



Protokoll des Exekutivkomitees

Sitzung Nr. 36, am 19.07.22 von 18:30 bis 19:07 Uhr

Es sind alle anwesend + 1x Sekre K.W.

TOP Begrüßung und Feststellung der TOPs

TOP Protokoll

Wer ist dafür, das Protokoll Nr. mit den genannten Änderungen so anzunehmen?

Abstimmung: Dafür: 3 | Dagegen: 1 | Enthaltungen: 3

TOP Berichte

-StuRa Bericht

Für einen ausführlichen Bericht → siehe StuRa-Protokoll

Wichtige Termine: Am 8.8. um 16:00 ist die konstituierende Sitzung des neuen StuRas

TOP Wahlen

- Bewerbungen

Es sind bisher 4 Bewerbungen eingegangen. Der Vorstand bittet um noch mehr Werbung und erinnert den Sprecher für politische Bildung daran noch eine Rundmail zu schreiben. Zudem sollen die Fachschaften angeschrieben werden. Diese sollen auch Werbung machen. Die VS wirbt momentan über Instagram und die VS-Homepage. Dort sind alle Infos zu finden.

- Wahltag

Der Vorstand berichtet dass noch Wahlhelfer*innen benötigt werden. Es sind noch verschiedene Schichten frei: 8-10:00, 14-16:00 und ab 16:00 noch eine halbstündige Schicht. Das Sekretariat (K.W.) übernimmt die letzte Schicht.

Der Vorstand kümmert sich um weitere Helfer*innen

- Senat

Der Sprecher für studentisches Leben erinnert daran nochmals Menschen für den Senat zu werben.

TOP Anträge

- Verschenkeregal

Eine Gruppe aus dem BNE-Seminar hat einen Antrag für Kleiderbügel und Kisten zum Sortieren und einer Kiste für den Außenbereich gestellt.

Zudem ist zu klären wo im Außenbereich die Kiste aufgestellt werden soll. Ob das Verschenkeragal gestrichen werden soll und ob die VS dafür Farbe zur Verfügung stellt.

Es gibt verschieden Rückfragen des Gremiums. Unter anderem wird nachgefragt inwiefern man sich auf die Betreuungszusage der Gruppe verlassen kann. Die Gruppe hat die Betreuung für ein Jahr zugesagt. Wie können wir trotzdem darauf achten, dass es draußen sauber bleibt? Wo könnte die Kiste platziert werden? Hier werden verschiedene Optionen diskutiert. Es soll getestet werden ob die Kiste wie gewünscht funktioniert oder ob sie nur von Fremden zum Müllabladen genutzt wird.

Es wird sich dafür entschieden, dass die Kiste rechts neben dem Treppenpodest platziert werden soll. Zudem wird der Wunsch geäußert, dass die Gruppe die Kiste gut kennzeichnet.

Soll die Kiste in der Form links neben dem Podest? Antrag stellen!

Abstimmung: Dafür: 5 | Dagegen: 2 | Enthaltungen: 0 → Antrag angenommen

Soll die Gruppe Farbe zum streichen bekommen?

Abstimmung: Dafür: 2 | Dagegen: 3 | Enthaltungen: 2 → Antrag abgelehnt

Wird das Budget für die Kleiderbügel und Kisten übernommen?

Abstimmung: Dafür: 0 | Dagegen: 7 | Enthaltungen: 0

Der Nachhaltigkeitsaspekt bei neu gekauften Kleiderbügeln, obwohl schon welche vorhanden sind, kann nicht nachvollzogen werden. Zudem müssen Anträge vor dem Tätigen des Kaufes eingereicht werden.

TOP Mails

-keine-

TOP Sonstiges

-Sommerfest

Der Vorstand berichtet: Das Sommerfest lief sehr gut! Die gesamten 300L Bier sind weg, das Grillen und der kuchenverkauf liefen sehr gut. Dieses Jahr gabs es keine Gutscheine. Da keine Beschwerden kamen, wird dies erstmal beibehalten.

Es wird dazu angeregt, dass sich beim nächsten Mal kleinere Fachschaften zusammenschließen, da immer wieder Menschen für die Schichten fehlen.

Der Sprecher für politische Bildung erinnert daran nochmal Feedback bei den Fachschaften einzuholen. Zudem wird angemerkt, dass die Musik recht weit weg war, vielleicht sollte darauf nächstes Mal geachtet werden. Der Vorstand erklärt, dass das auch dem heißen Wetter geschuldet war.

Der Sprecher für studentisches Leben berichtet, dass beim Abbau mehr Hilfe gebraucht wird. Es waren nur noch wenige Fachschaften da. Der Sprecher für politische Bildung vermutet einen Zusammenhang mit den unterschiedlichen Zeiten zu denen die Stände ausverkauft waren. Diese Menschen wollten früher gehen. Vielleicht könnte man eine Regel einführen, dass von jeder Fachschaft mindestens eine Person beim Abbau beteiligt sein sollte.

Es wird eingeworfen, dass es keinen einheitlichen Schlusspunkt gibt. Dadurch ist dies schwierig durchzusetzen.

Der Vorstand schlägt eine Ansprechperson pro Fachschaft für den Abbau vor, um besser den Überblick behalten zu können. Es sollten Aschenbecher für nikotinsüchtige Menschen aufgestellt werden.